



Presseinformation

Die Erkundungsbohrungen für den Hochwasserschutz Donauwörth starten

Im Auftrag des Wasserwirtschaftsamts Donauwörth werden ab Montag dem 11. April Erkundungsbohrungen durchgeführt. In einer ersten Etappe finden Erkundungen an den Deichen an der ehemaligen Schwabenhalle, vom Härpferpark bis zur Donau-Ries Klinik, am Pappelweg und für den geplanten neuen Hochwasserschutz in Nordheim statt. Die Erkundungsbohrungen sind eine wesentliche Grundlage für die weiteren Planungen im Vorhaben zur Verbesserung des Hochwasserschutzes Donauwörth. Die Arbeiten der ersten Etappe werden voraussichtlich bis Juli 2023 dauern. Aus Sicherheitsgründen kann es in einzelnen Abschnitten entlang der Deiche zu kurzzeitigen Sperrungen von Fuß- und Fahrradwegen kommen.



Abbildung:
Die Karte zeigt mit blauen Rechtecken die Untersuchungsabschnitte für die erste Etappe der Erkundungen

Während der Arbeiten werden mit verschiedenen Bohrgeräten Proben aus Deich und Untergrund entnommen und anschließend untersucht. Zusätzlich kommen geoelektrische Untersuchungsverfahren zum Einsatz, um die Bohrungen auf die notwendige Anzahl beschränken zu können und damit die Eingriffe möglichst gering zu halten. Dazu werden entlang des Deichs für den Zeitraum der Untersuchung kurze Elektroden eingebracht und aus den elektrischen Messungen Rückschlüsse auf den Untergrund gezogen.



Die Erkundung liefert detaillierte Informationen über den Aufbau der Hochwasserschutzanlagen selbst und den Untergrund unter und um den Hochwasserschutz. Beim Neubau in Nordheim handelt sich um reguläre Baugrunderkundungen, wobei weitere Untersuchungen im Laufe der Planung folgen werden. „Die Informationen aus den Bohrungen sind eine wesentliche Grundlage für die laufenden Planungen und je detaillierter wir jetzt Erkunden, umso weniger laufen wir Gefahr bei der Ausführung auf Überraschungen im Untergrund zu stoßen. Jede Bohrung jetzt spart uns im Bau viel Zeit und Geld.“ erläutert der Projektleiter Dr.-Ing. Nils Führer vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth.

In zwei weiteren Etappen werden die übrigen Deiche im Stadtgebiet Donauwörth entlang der Donau, der Kessel und der Zusam erkundet. Für den geplanten neuen Hochwasserschutz in Auchsesheim gehören ebenfalls Untersuchungen zu der zweiten Etappe.

Pressefrei: ab sofort

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
Förgstraße 23
86609 Donauwörth

Telefon: +49 906 7009 0

E-Mail: poststelle@wwa-don.bayern.de

Internet: www.wwa-don.bayern.de

Bearbeitung:

Führer, Nils

Bildnachweis:

WWA Donauwörth

Stand: 28.03.2023

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.